



Abbildung 2.9: Das Spiegelungsprinzip visualisiert, wie sich die Eigenschaften der Formeln φ und $\neg\varphi$ gegenseitig beeinflussen. Ist φ allgemeingültig, so ist $\neg\varphi$ unerfüllbar. Ist φ nicht allgemeingültig, aber dennoch erfüllbar, so gilt das Gleiche für $\neg\varphi$. Damit ist die Allgemeingültigkeit eine exklusive Eigenschaft, die nur eine der beiden Formeln φ oder $\neg\varphi$ erfüllen kann. Im Gegensatz hierzu können sowohl φ als auch $\neg\varphi$ erfüllbar sein.